

Reiterrallye bei sommerlichem Wetter

Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt / 62 Mannschaften aus den umliegenden Landkreisen am Start

HECHTHAUSEN. Am vergangenen Wochenende veranstaltete der Reit- und Fahrverein Hechthausen-Basbeck und Umgebung seine 26. Reiterrallye. Bei sommerlichen Temperaturen mussten bei einem Ritt durch die Feldmark zehn Stationen, bei denen es um Geschicklichkeit und Schnelligkeit ging, bewältigt werden.

Organisationsteam

Teilgenommen haben dieses Mal 124 Reiter in 62 Mannschaften aus den Landkreisen Cuxhaven, Stade und Rotenburg. Das Organisationsteam, bestehend aus Claudia Nachtigall, Silke Mahler und Panja Kirsch, hat sich eine abwechslungsreiche Strecke durch das Gelände rund um die Bornberger Reithalle ausgedacht. Ausgestattet mit einer Karte gingen die ersten Starter am frühen Morgen in den zweistündigen Orientierungsritt. Unterwegs galt es, Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsgrade für Pferd und Reiter zu lösen. So mussten die



Die Siegerteams der diesjährigen Reiterrallye in Hechthausen.

Foto: red

Reiter beispielsweise auf dem Pferd sitzend Buchstaben an eine Leine hängen, Enten im Wasser fangen, Sack hüpfen und dabei

Schwedes die Nase vorn, gefolgt von den Teams Tanja Rischebo-de/Janett Suchland und Karina Meyer/Mareike Abbenseth. (red)